



Quartier Broilingplatz auf Klimakurs

Öffentliche Auftaktveranstaltung
31. Januar 2024

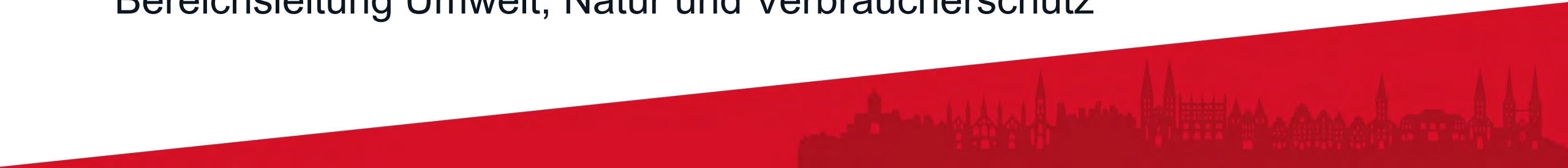







Grußwort

Birgit Hartmann

Bereichsleitung Umwelt, Natur und Verbraucherschutz



Programm

18:10	Das Quartier im Fokus: Energetische Quartierssanierung für das Energiequartier Broilingplatz Klimaleitstelle & ZEBAU GmbH & Averdung Ingenieure und Berater GmbH
18:40	Möglichkeiten der energetischen Modernisierung Ingo Sell, Energieberater der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein
19:00	Hinweise auf die Fördermöglichkeiten Reinhard Schnell, Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH)
19:15	Austausch und Anregungen an den Thementischen <ul style="list-style-type: none">Nachhaltige Energieversorgung Klimafreundliche Mobilität Klimaanpassung und Biodiversität 
ca. 20.30	Ende der Veranstaltung

Ihre Ansprechpartner im Energiequartier Brolingplatz

Hansestadt LÜBECK 

Klimaleitstelle

Hannes Schmitz



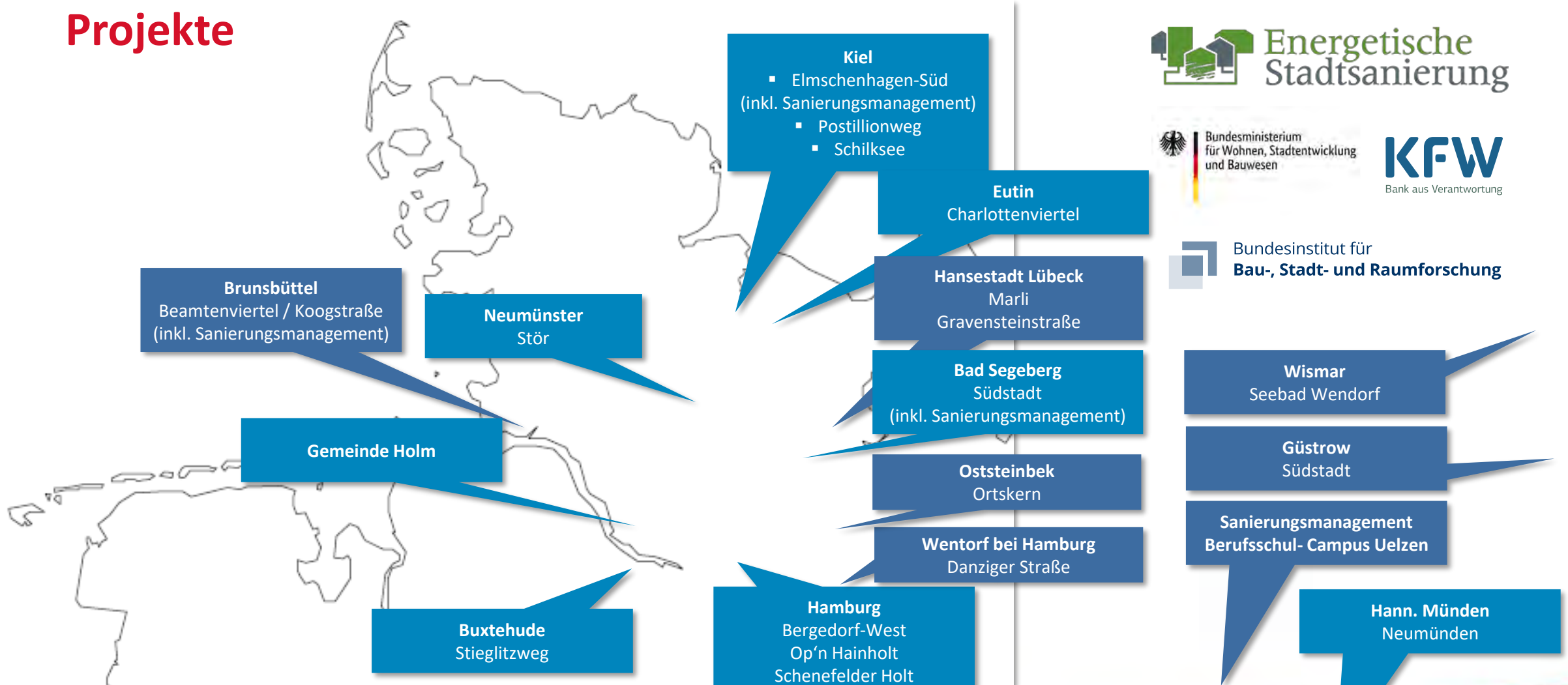
AVERDUNG

Antragsstellung
Koordination
Akteursbeteiligung
Schnittstelle in die
Verwaltung

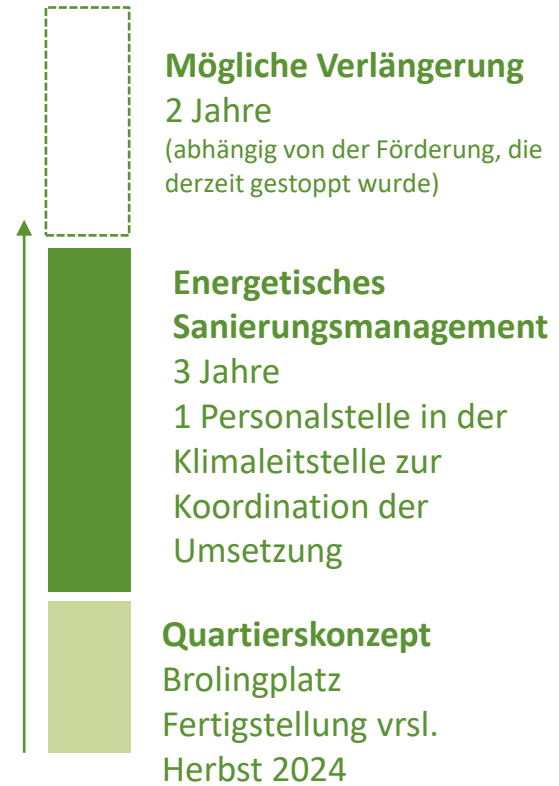
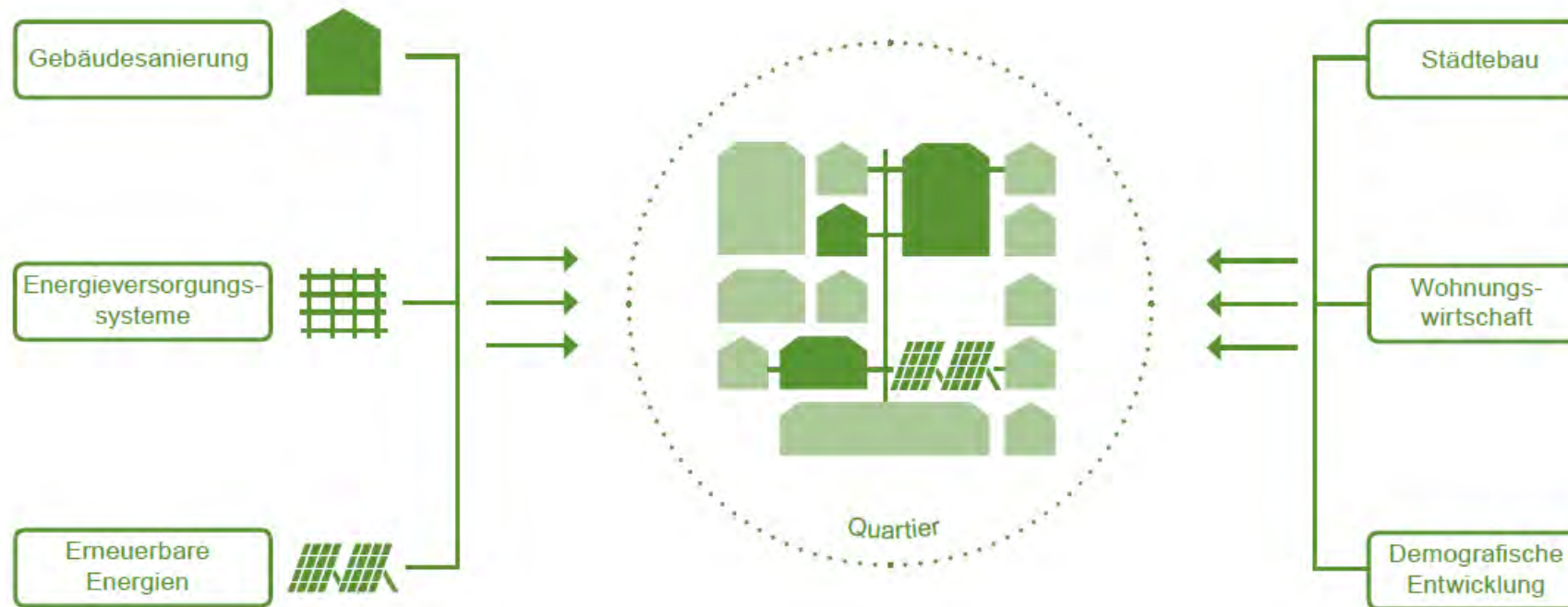
Gebäude-Energieeffizienz
Mobilität
Klimafolgenanpassung
Beteiligung
Öffentlichkeitsarbeit

Wärmeversorgung
Erneuerbare Energien
Energie- und CO₂-Bilanz

Projekte



Der Quartiersansatz



Quelle: Begleitforschung Energetische Stadtsanierung

Handlungsfelder



Darstellung: ZEBAU GmbH

Optimierung der
Wärmeversorgung



Energetische
Modernisierung von
Gebäuden

Klimafreundliche
Mobilität



Gewinnung und
Nutzung regenerativer
Energien

Klimafolgenanpassung
und Biodiversität

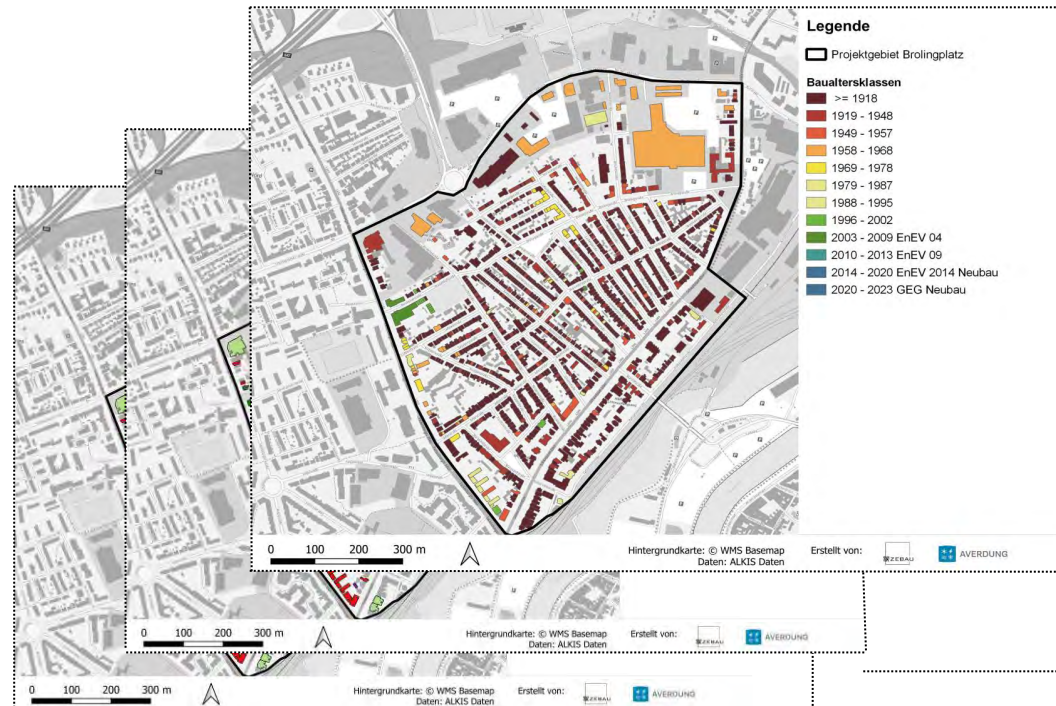


Klimaschutz im Alltag

Zukunftsfähiger Gebäudebestand im Quartier



Vorgehen Bestands-/Potenzialanalyse Gebäudebestand



Verschneidung / Analyse der Daten:

Wärmedaten / Verbrauchsdaten +

Baulicher / Energetischer Zustand

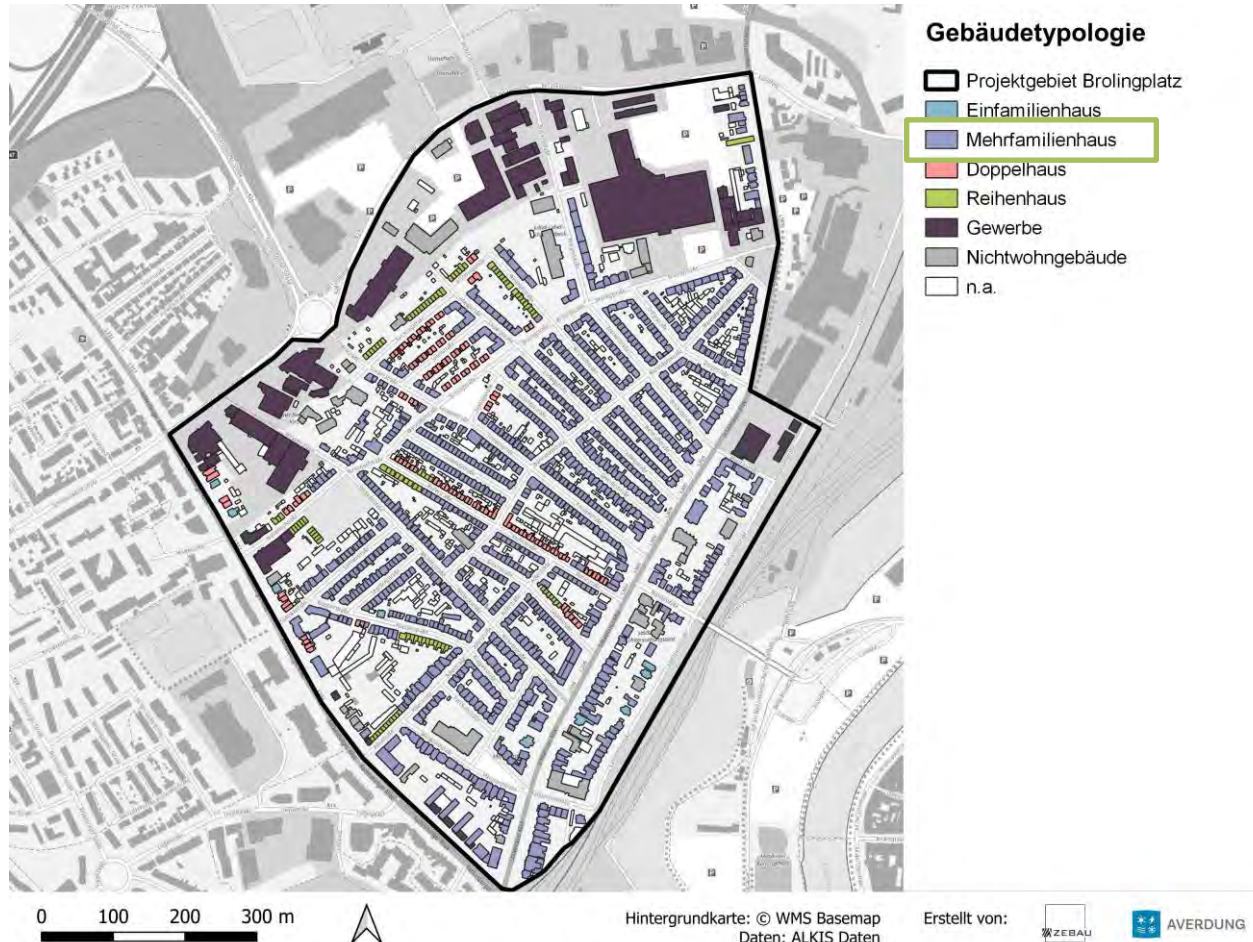
Baualtersklassen

Gebäudetypologie

Gebäudenutzung

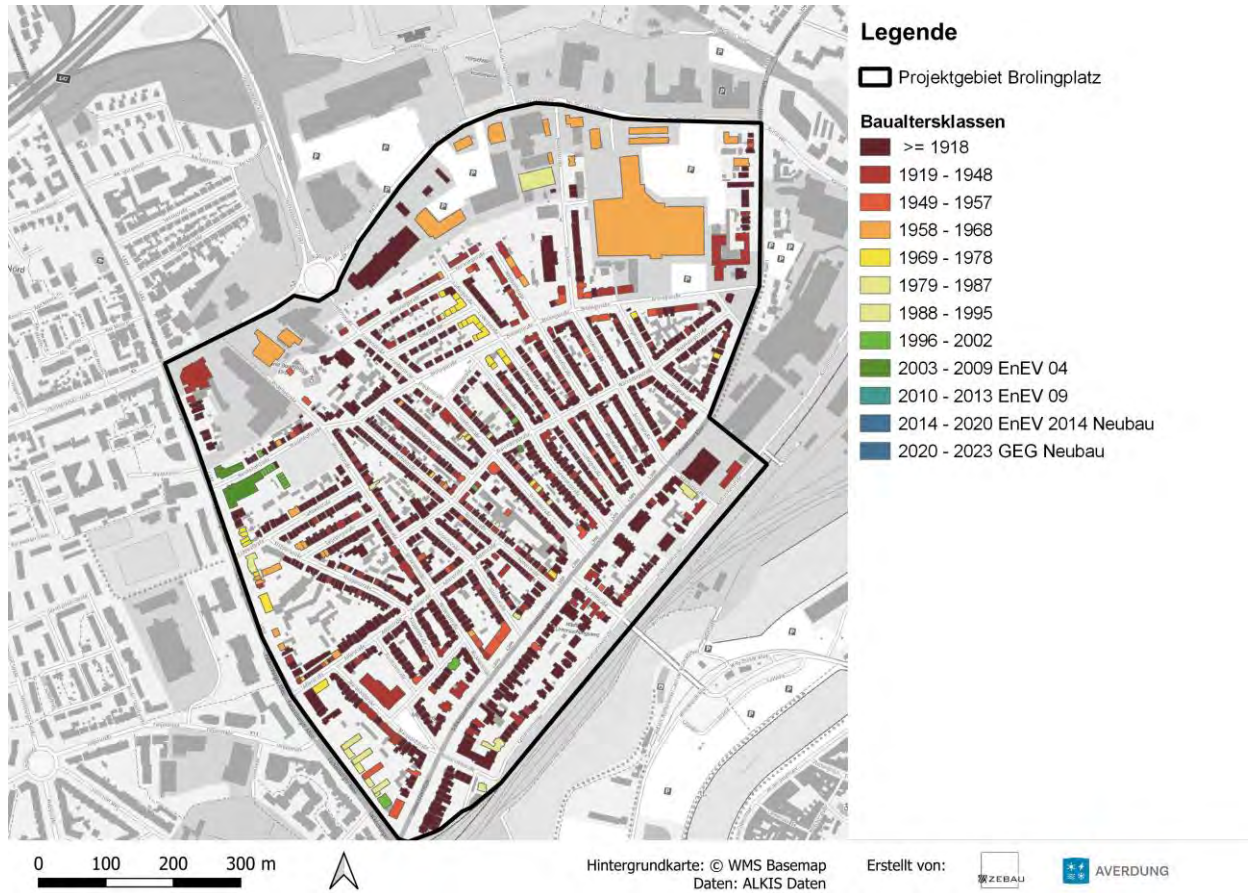
Geschossigkeit

Bestandsaufnahme - Gebäudetypologie

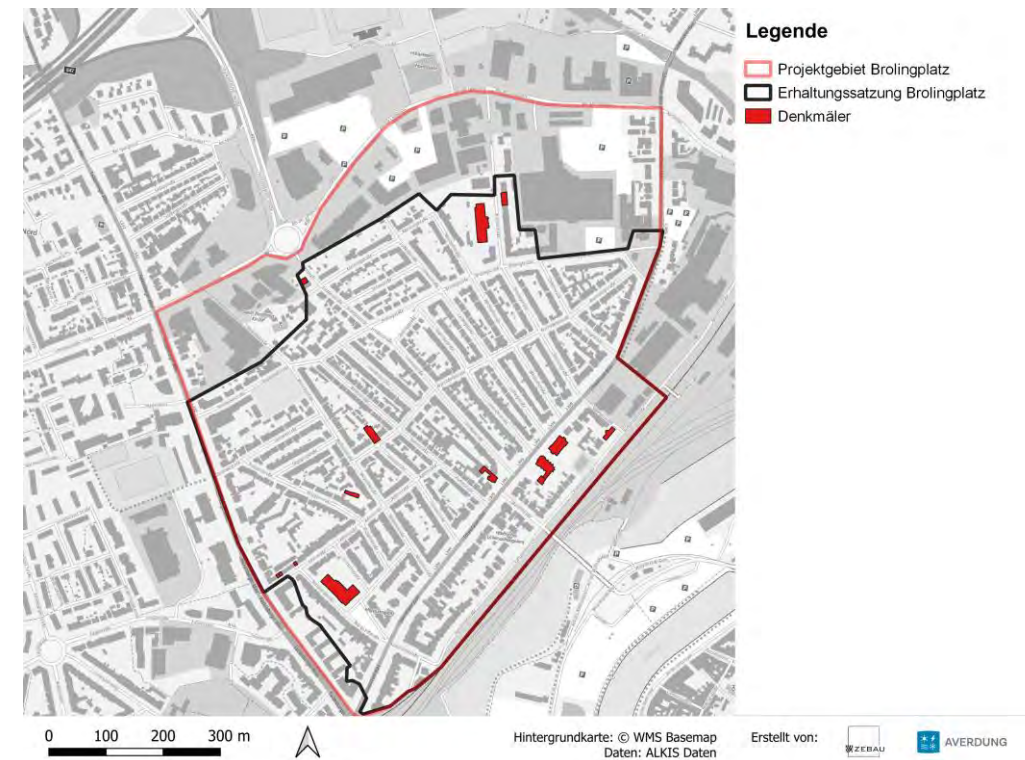


Quelle: ZEBAU GmbH

Bestandsaufnahme - Baualtersklassen



→ Erhaltungssatzung schützt das Stadtbild, lässt aber Spielraum für energetische Modernisierung



→ Weitere Infos zur Erhaltungssatzung auf: www.luebeck.de

Potenzialanalyse: Mustersanierungskonzepte (MSK)

- Sichtung von bereitgestellten Unterlagen
- Vor-Ort-Begehung des Gebäudes
- Bilanzierung des derzeitigen Energieverbrauches
- Bilanzierung des Einsparpotenzials durch Modernisierungsmaßnahmen
- Bestimmung des GEG- und KfW/BEG-Standards
- Kostenschätzung und Bestimmung der energetischen Mehrkosten
- Anrechnung von Fördermitteln
- Berechnung der Wirtschaftlichkeit und der Kostenentwicklung

U-Wert = 0,23 W/m²K

Schichtenfolge von innen nach außen	Schichtdicke s (cm)	Wärmeleitfähigkeit λ (W/mK)
A. Inhom. Schicht(en): Konstruktionsholz / Konstruktionsholz 15,4%		
1 Konstruktionsholz (DIN 12524 - 500 kg/m³)	2,00	0,130
2 Konstruktionsholz (DIN 12524 - 500 kg/m³)	7,00	0,130
3 Konstruktionsholz (DIN 12524 - 500 kg/m³)	3,00	0,130
4 Konstruktionsholz (DIN 12524 - 500 kg/m³)	14,00	0,130
5 Konstruktionsholz (DIN 12524 - 500 kg/m³)	2,00	0,130
6 Rohrgewebe mit Deckenputz	2,00	0,100
B. Inhom. Schicht(en): ruhende Luftschicht / Mineral- und pflanzl. Faserdämmstoff 84,6%		
1 Konstruktionsholz (DIN 12524 - 500 kg/m³)	2,00	0,130
2 ruhende Luftschicht (horizontal) bis 300mm Dicke	7,00	0,438
3 Konstruktionsholz (DIN 12524 - 500 kg/m³)	3,00	0,130
4 Mineral- und pflanzl. Faserdämmstoff (WLZ 032)	14,00	0,032
5 Konstruktionsholz (DIN 12524 - 500 kg/m³)	2,00	0,130
6 Rohrgewebe mit Deckenputz	2,00	0,100
Gesamtdicke:	30,00 cm	

Gesamtbewertung

Primärenergiebedarf

Ist-Zustand: 107 kWh/m²a
Saniert: 34 kWh/m²a

Endenergiebedarf

Ist-Zustand: 185 kWh/m²a
Saniert: 66 kWh/m²a

Brennstoff-Einsparung: 64 %



	Ist-Wert	mod. Altbau	GEG-Neubau	-15%	-30%	-50%	Neubau %
Jahres-Primärenergiebedarf q _p [kWh/(m²a)]	34,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-27 %
Transmissionswärmeverlust H _T [W/(m²K)]	0,301	0,700	0,434	0,369	0,304	0,217	-31 %

	Ist-Wert	Referenz-gebäude (EnEV)	KfW-EH 115 (EnEV)	KfW-EH 100 (EnEV)	KfW-EH 85 (EnEV)	KfW-EH 70 (EnEV)	KfW-EH 55 (EnEV)	KfW-EH Denkmal (EnEV)
Jahres-Primärenergiebedarf q _p [kWh/(m²a)]	34,09	62,42 ¹⁾	71,78	62,42	53,05	43,69	34,33	99,87
Transmissionswärmeverlust H _T [W/(m²K)]	0,301	0,434 ¹⁾	0,565	0,499	0,434	0,369	0,304	0,760
Transmissionswärmeverlust H _T [W/(m²K)]	0,301	0,700 ²⁾	0,700	0,700	0,700	0,700	0,700	-

3 Mustersanierungskonzepte innerhalb des Energetischen Quartierskonzeptes

Auswahl Mustersanierungskonzepte

- Drei Mustersanierungskonzepte für prägende **Wohngebäude** im Quartier
- Vorgehen zur Auswahl:



Quelle: ZEBAU GmbH

Beispielbilder



Sie haben Interesse?

Bei Interesse am Mustersanierungskonzept oder Erstberatung:

- Eintragung in die Liste heute
- Kontaktieren Sie uns per Mail: brolingplatz@zebau.de
- Oder rufen Sie an: 040 380 384 18

Rückmeldefrist: 07. Februar 2024, 23:59

Alle Eigentümer:innen auf der Interessentenliste erhalten von der ZEBAU eine E-Mail mit Abfragen zu Ihrem Gebäude, um eine Auswahl für die Mustersanierungskonzepte treffen zu können



Bereits 41 Interessierte

**Zusatzangebot:
Digitale Sammelberatung**

Zur Sammelberatung erhalten alle Eigentümer:innen aus der Interessentenliste eine Einladung sobald ein Termin feststeht

Leitfragen für den Thementisch „Nachhaltige Energieversorgung“

Beratungsbedarf

Welche Unterstützungsangebote wünschen Sie sich, um Ihre Immobilie energetisch zu ertüchtigen?

Hemmnisse

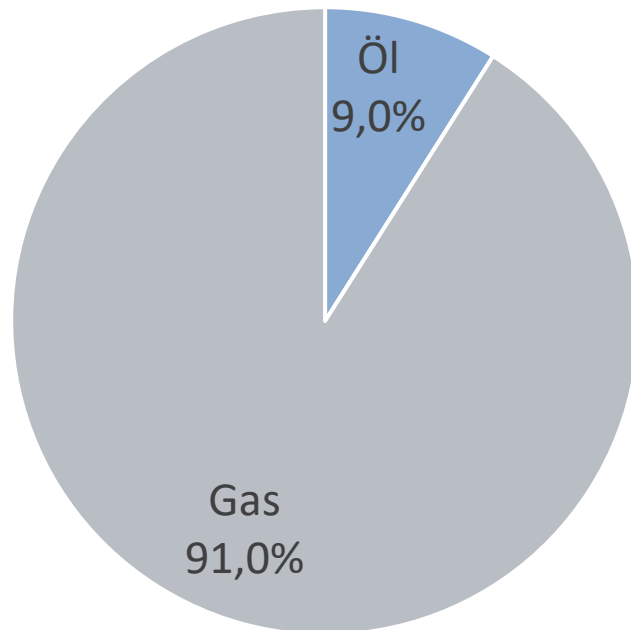
Was hält Sie derzeit davon ab Ihre Immobilie zu energetisch zu modernisieren?

Nachhaltige Energieversorgung für das Quartier

Wärme und Strom



Fossile Wärmeversorgung aktuell (2009) & Handlungsbedarf



Quelle: Stadtwerke Lübeck

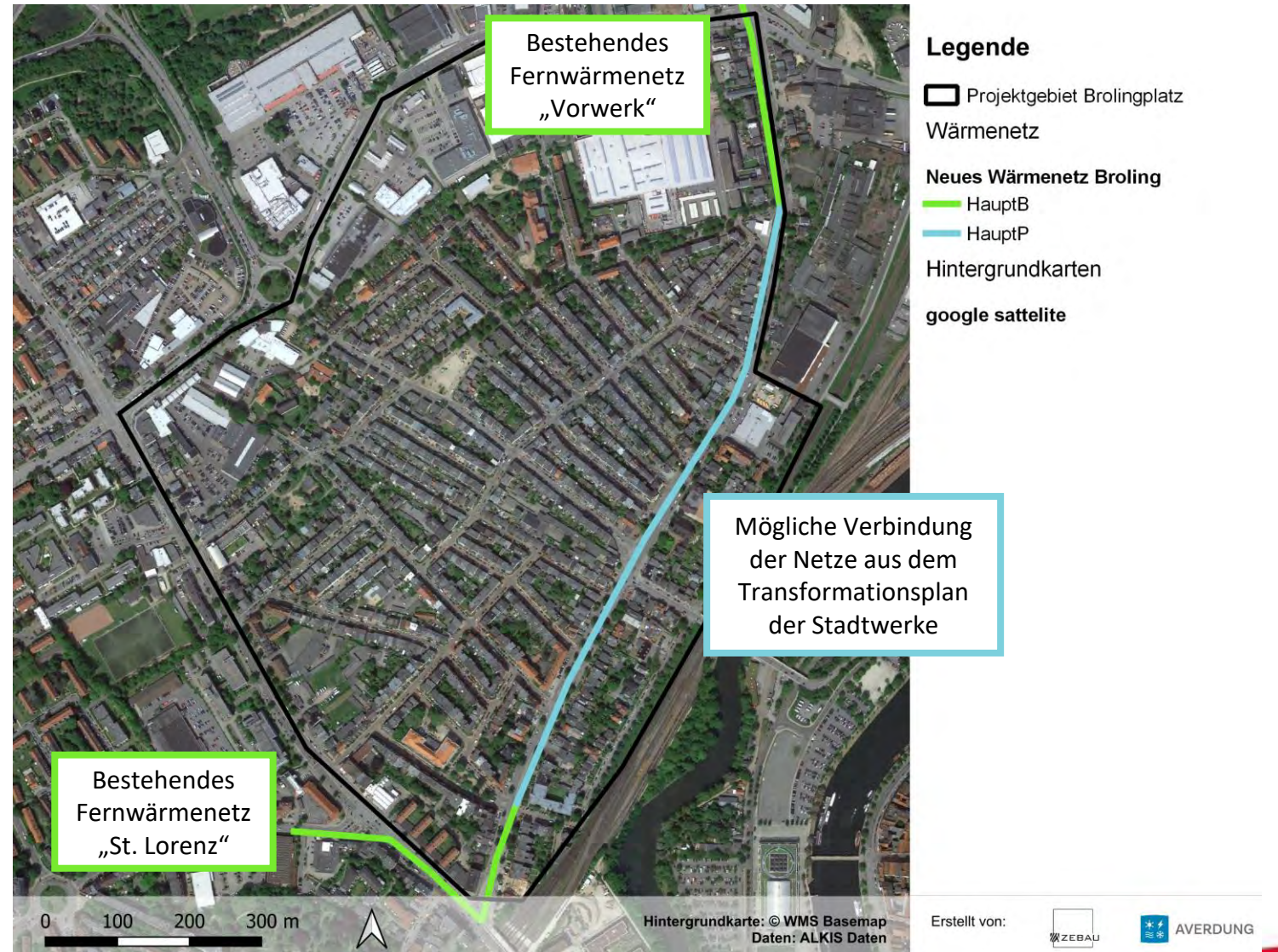


Quelle: ZEBAU GmbH

Im Quartier sind wenige Wärmepumpen vorzufinden (2023)

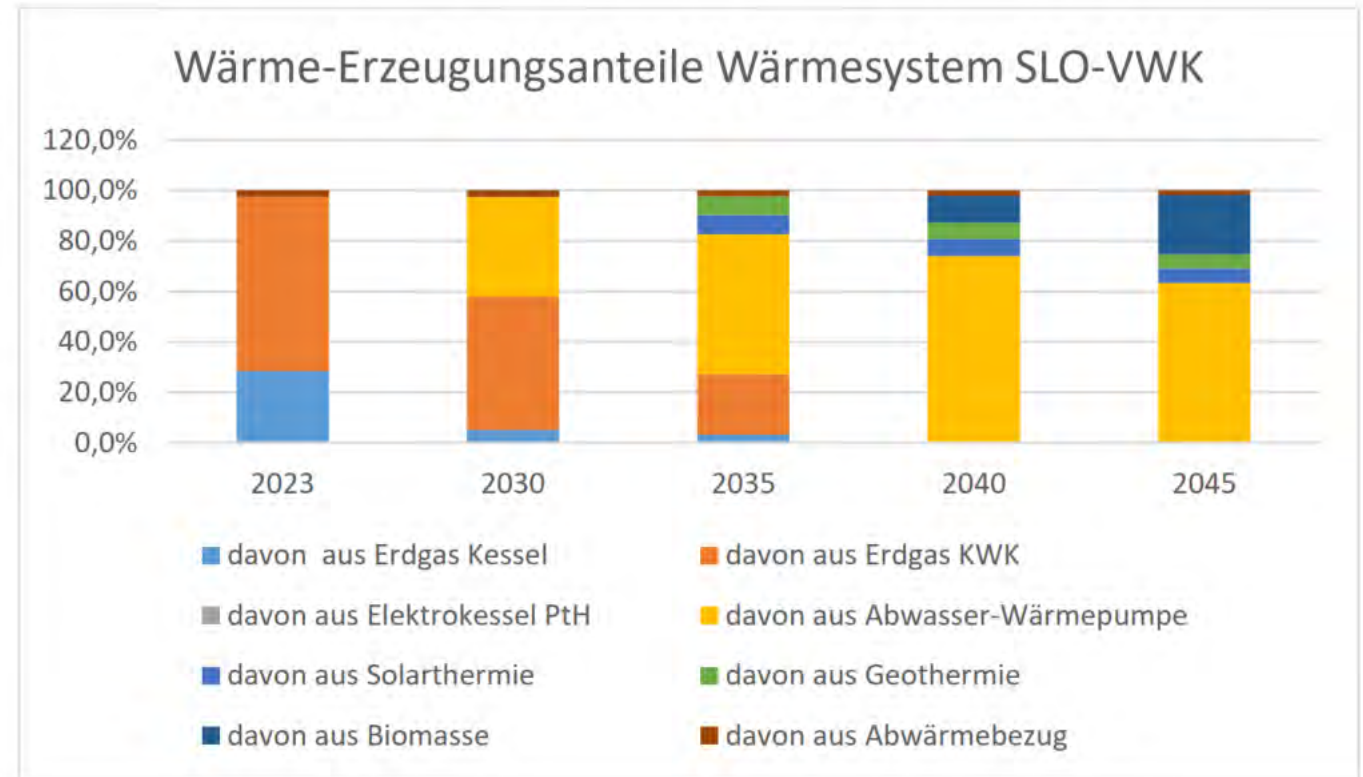
Bestandsnetze – Fernwärmebestand & Zielbild

Ausbauplan: St. Lorenz mit
Vorwerk verbinden



Bestandsnetze – Fernwärmebestand & Zielbild

Transformationsplan:
erste Ergebnisse Ende 2024



Quelle: Stadtwerke Lübeck

SLO: St. Lorenz Netz
VWK: Vorwerk Netz

Nachhaltige Energieversorgung für das Quartier - Potenzialanalyse



Potenzialanalyse Energieversorgungsstruktur



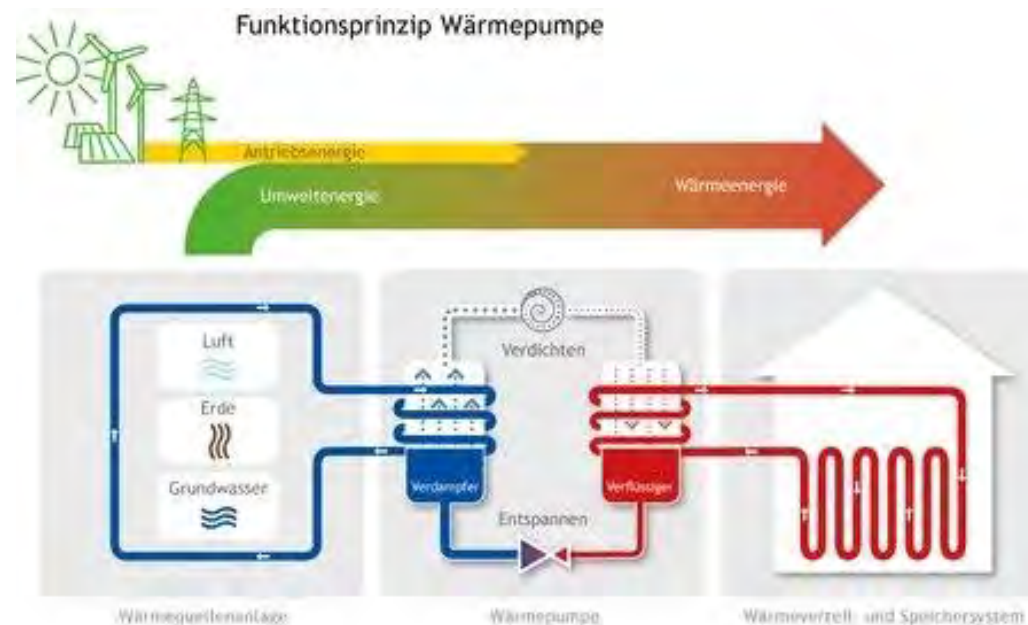
Untersuchung einer zentralen, netzgebundenen Wärmeversorgung im Quartier:

- Interessensabfrage wichtiger Ankerkund:innen
- Darstellung möglicher Trassenverläufe
- Ermittlung von Wärmelinieendichten
- Parallele Planungen: kommunale Wärmeplanung & Stadtumbau Lübeck Nordwest

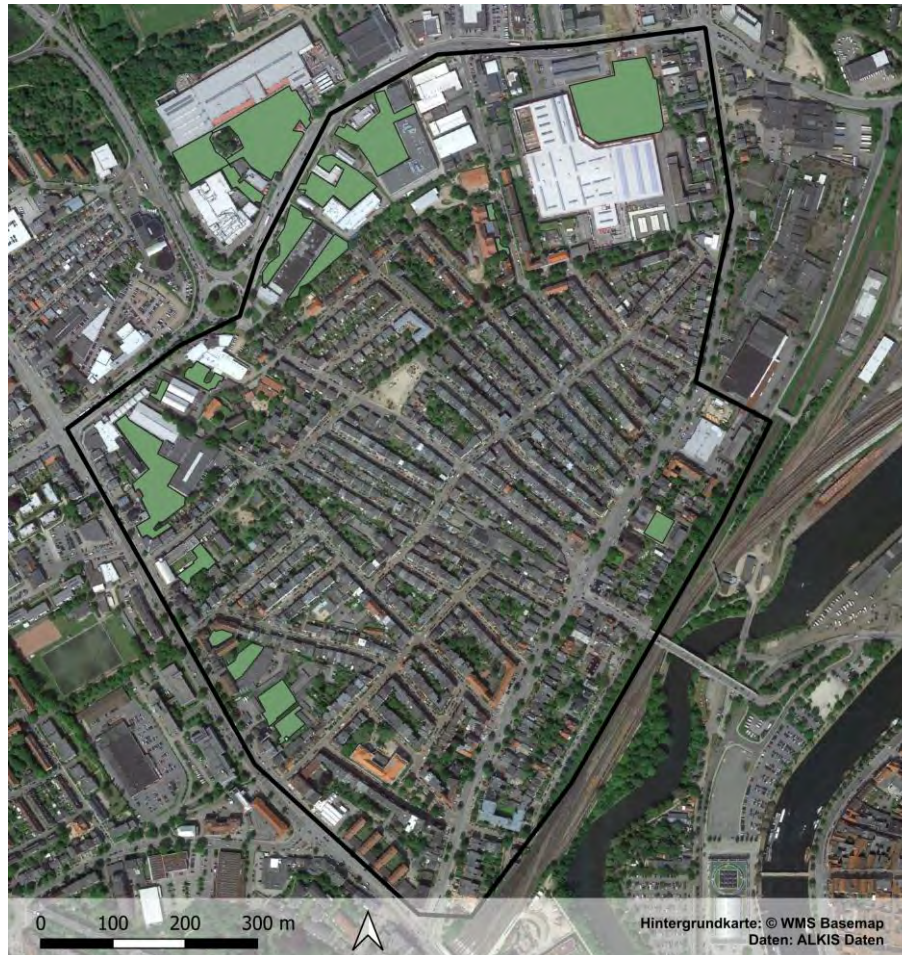
Potenzialanalyse

Einsatz von Großwärmepumpen

- Abwasser – Entsorgungsbetriebe Lübeck
- Abwärme – Nordfrost
- Flusswasser – Trave



Geothermie-Potenzial



Legende

- Projektgebiet Broilingplatz
- Geothermie
- Geothermie_Potenzial



Erdwärmesonden Sammelement außen
Ansicht © Stadtwerken Warendorf



Erdwärmesonden Sammelement innen
Ansicht © Stadtwerken Warendorf



Erdwärmesonden Zugangsschacht für
Wartungsarbeiten © Stadtwerken Warendorf

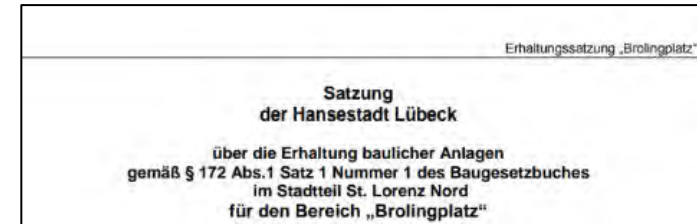
Erstellt von:

Photovoltaik-Potenzial

- **Erhaltungssatzung** regelt „bauliche Veränderungen, Errichtung baulicher Anlagen, Nutzungsänderungen“ = **Eingriffen und Änderungen im Erscheinungsbild**
 - Bis vor 2 Jahren PV-Anlagen nicht zulässig
 - Fassaden-PV derzeit unzulässig
 - Paneele so flach wie möglich
 - Farblichkeit mit Dachfarbe harmonisieren
 - gewissen Abstand zur Attika und Seite einhalten
 - Einzelfallprüfung
 - PV-Leitfaden wird entwickelt, derzeit abgestimmt

Ziel: Quartiersversorgung PV + Eigentümer:innen Leitfaden (inkl. PV-Leitfaden zur Erhaltungssatzung)

→ Weitere Infos zur Erhaltungssatzung auf: www.luebeck.de





**Photovoltaik-
Gewerbedach-
flächenpotenzial:
ca. 4 MWp**

➤ **ca. 30% des Strom-
bedarfs im Quartier**

Leitfragen für den Thementisch „Nachhaltige Energieversorgung“

Wie kann eine nachhaltige Wärme- und Stromversorgung im Quartier aussehen?

Beratungsbedarf

- Welche Unterstützungsangebote wünschen Sie sich?

Hemmnisse

- Welche Informationen fehlen Ihnen?

Klimafreundliche Mobilität im Quartier



Klimaziele Mobilität | Bausteine



*Die Themen Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) und Elektromobilität werden im Quartierskonzept nicht behandelt, da hier aktuell stadtweite Konzepte erarbeitet werden

Herausforderungen

Autoverkehr



Radverkehr



Fußverkehr



Quelle: ZEBAU GmbH

Potenziale



- Reorganisation, Verlagerung und Einschränkung des ruhenden Verkehrs
- Schaffung von attraktiven Alternativen zum Auto z.B. Ausbau Carsharing
- Maßnahmen zur Einschränkung des Durchgangsverkehres und zur Verkehrsberuhigung



- Ausbau der Rad- und Fußverkehrsinfrastruktur in Verbindung mit einem potenziellen Wärmenetzausbau



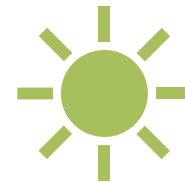
- Fahrradständer an Wohngebäuden in Verbindung mit der Außenraumgestaltung bei energetischer Modernisierung

Leitfragen für den Thementisch

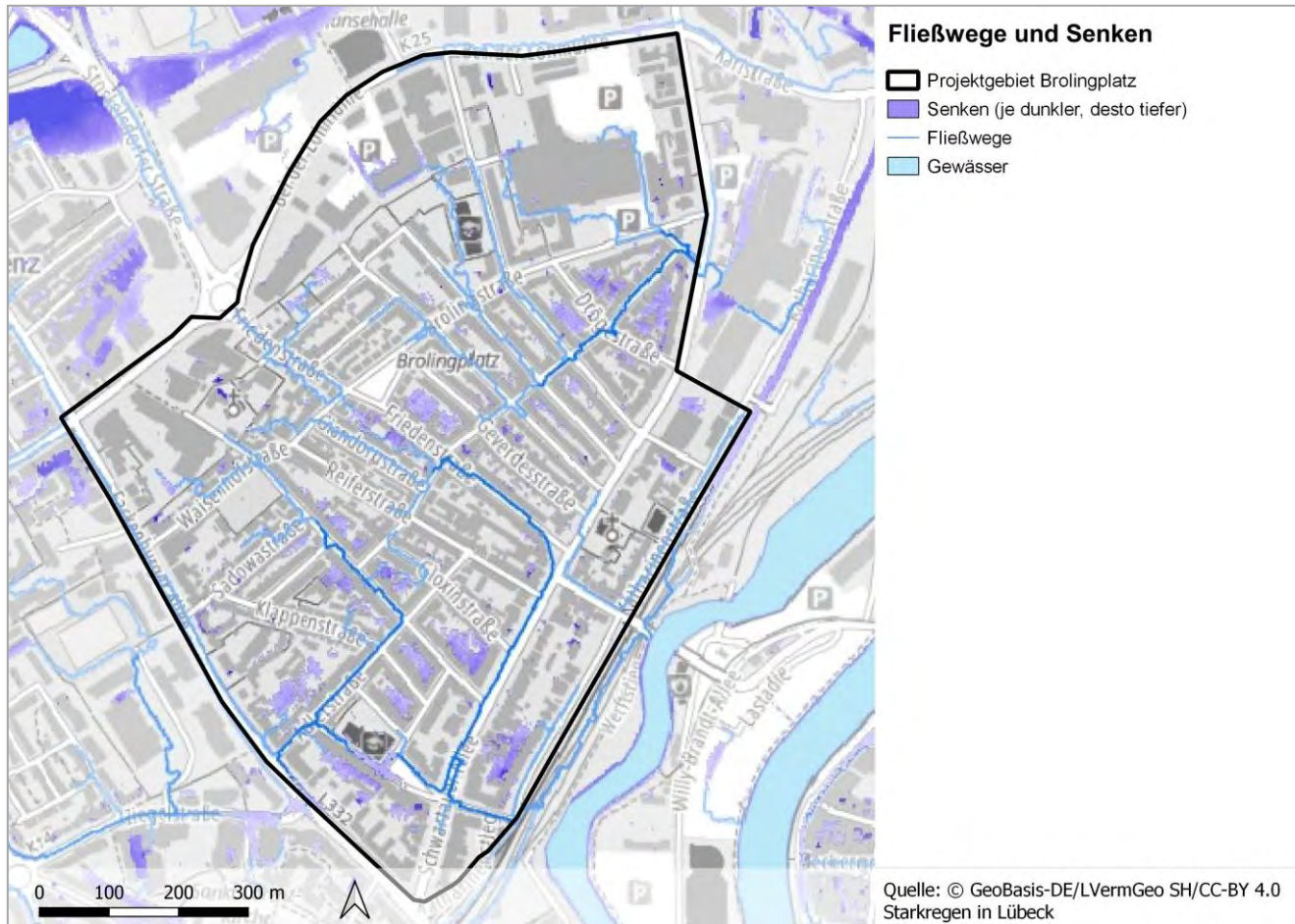
Wie kann die Mobilität im Quartier attraktiver und klimafreundlicher gestaltet werden?

- Welche Wege im Quartier vermeiden Sie mit dem Fahrrad? Wo fahren Sie gerne?
- Wo gehen Sie gerne zu Fuß? Welche Wege meiden Sie?
- Wo parken Sie ihr Auto?

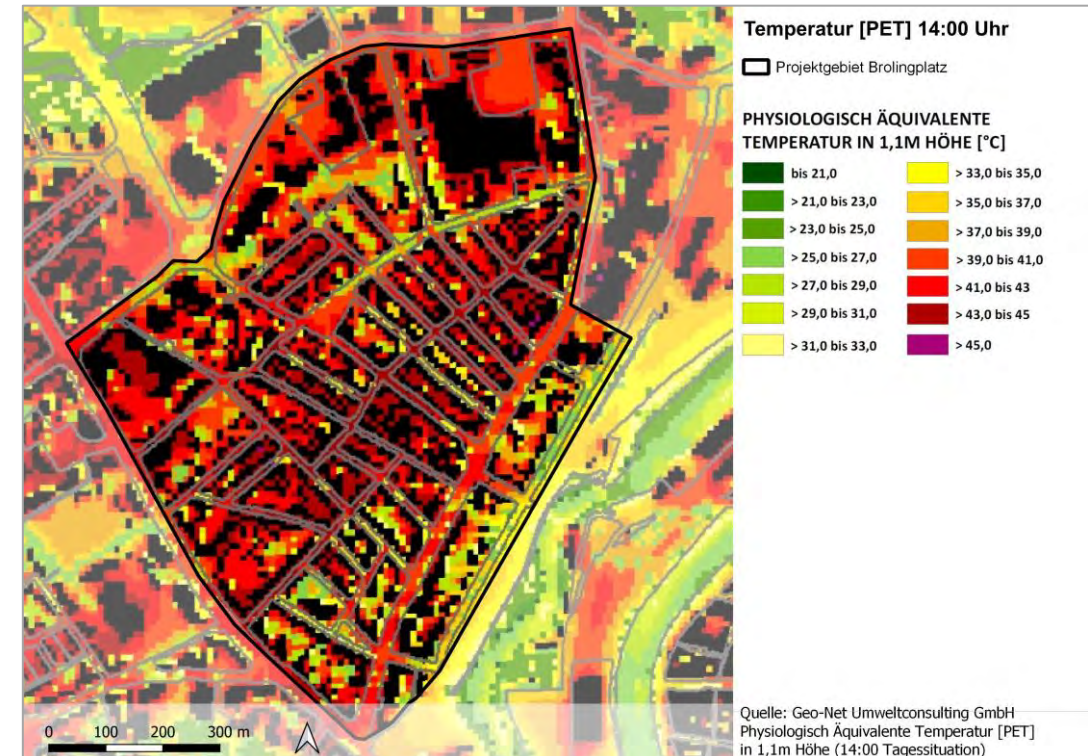
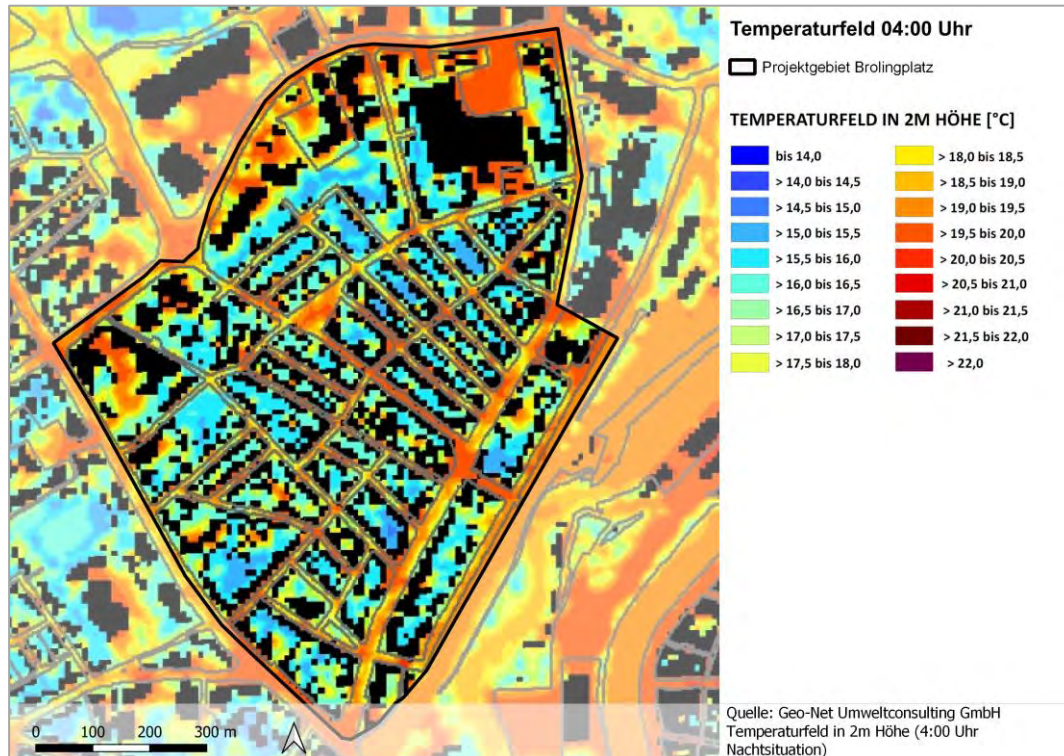
Grünflächen & Klimaanpassung im Quartier



Herausforderung: Starkregen



Herausforderung: Hitzebelastung



Potenzial: Öffentliche Grün- und Freiflächen



Potenzial: Straßenbäume



Potenzial: Gestaltung privater Flächen und Gebäude



Potenzial: Entlastungsräume im Quartiersumfeld



*Eine „Stadtklimaoase“ soll als öffentliche Grünfläche, die naturnah gestaltet ist, auf den ehemaligen Kleingartenflächen am Struckbachtal entstehen

Leitfragen für den Thementisch

Wie kann das Quartier artenreich, hitzeangepasst, wassersensibel und resilient gestaltet werden?

- Wo ist es im Sommer besonders heiß? Wo sammelt sich bei Regen regelmäßig Wasser?
- Welche Hemmnisse bestehen für mehr Grün auf privaten Flächen? Welche Anreize sind notwendig?
- Welche Gestaltung wünschen Sie sich für eine Naherholungsfläche am Struckbach?


Weitere Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit



Wenn Sie nichts verpassen wollen

Anmeldung für den Info-Mailverteiler über:

- Mitmachpostkarte
- Teilnehmenden-Liste am Eingang

 Bitte nehmen Sie mich in Ihren Info-Mailverteiler auf. Ich bin am weiteren Verlauf des Projekts im Quartier Broilingplatz interessiert.

Bitte in Druckbuchstaben gut lesbar ausfüllen:

Vorname _____ Nachname _____

E-Mailadresse / Telefon (optional) _____

Ich bin mit der Speicherung meiner Daten zu Informationszwecken zum Projekt einverstanden.

Die Angabe persönlicher Daten ist freiwillig. Die Auswertung ihrer Anregungen erfolgt anonymisiert. Persönliche Daten werden nur im Zusammenhang mit der Quartiersentwicklung in der Stadtverwaltung Lübeck gespeichert und mit dem beauftragten Projektteam geteilt. Sie können auf Wunsch jederzeit mit Hinweis an klimaleistelle@luebeck.de wieder gelöscht werden. Es werden keine Daten an Dritte weitergegeben.

Bitte freimachen oder hier abgeben: Initiative Broilingplatz Lübeck e.V. (Kerkringsstr. 21, 23554 Lübeck)

Antwort
Hansestadt Lübeck
Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz
z. Hd. Hannes Schmitz
Kronsforder Allee 2-6
23560 Lübeck



Veranstaltungen

Auftaktveranstaltung
31. Januar 2024

- Vorstellung der Ziele des Energetischen Quartierskonzeptes
- Sammlung von ersten Anregungen und Ideen

Info- und
Beteiligungsstand
Wochenmarkt
24.02.2024
9.30 – 12 Uhr



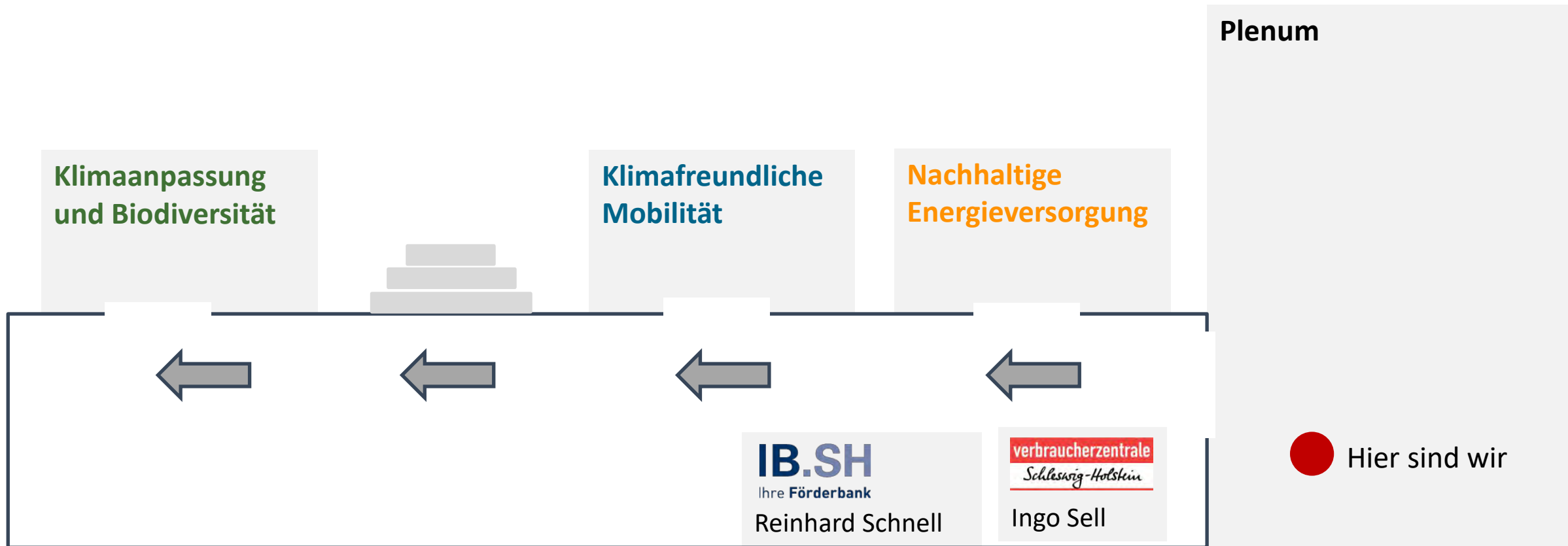
- Das Projektteam zu Gast beim Markt-Treff der Initiative Broilingplatz e.V.
- Feedback durch die Bewohnerschaft
- Gemeinsame Ideensammlung zur Maßnahmenentwicklung

Ergebnis-Präsentation
vrsl. im Herbst 2024



- Präsentation des energetischen Quartierskonzeptes
- Ausblick auf die Umsetzungsphase

Raum für Ihre Ideen und Hinweise



Die Ergebnisse werden festgehalten und auf www.luebeck.de/quartier-brolingplatz veröffentlicht

Vielen Dank! Wir freuen uns auf den weiteren Austausch mit Ihnen.

Ihre Ansprechpartnerinnen

Reenie Vietheer

Tel. 040 771 8501-44

Reenie.vietheer@averdung.de

Lena Mierendorff

Tel. 040 771 8501-38

lm@averdung.de

Amke Oltmanns

Jule Schulz

Dennis Wölbart

Tel. 040 380 384-18

brolingplatz@zebau.de

Arbeitsgemeinschaft aus



ZEBAU GmbH

Große Elbstraße 146

22767 Hamburg

Tel.: 040 380 384-0



AVERDUNG

Averdung Ingenieure & Berater

Planckstraße 13

22765 Hamburg

Tel.: 040 77 18 501-0